

# "Sie werden mich nicht zum Schweigen bringen"

**Eine Veranstaltung mit dem mexikanischen Journalisten Pedro Matías Arrazola**



Foto: Knut Henkel

Mexiko ist das gefährlichste Land für Journalisten in Lateinamerika. Zwischen 2000 und 2009 wurden 46 Journalisten ermordet, acht werden vermisst.

Der Journalist Pedro Matías Arrazola wurde im Oktober 2008 entführt und gefoltert.

Er setzt sich seit mehr als 20 Jahren kritisch mit der politischen Situation in Mexiko auseinander. Dies lässt den Verdacht entstehen, dass er aufgrund seiner unbequemen Berichterstattung eingeschüchtert werden sollte.

Matías wurde bedroht, weil er die politischen und sozialen Verhältnisse seines Landes nicht nur gut kennt, sondern auch analysiert.

In der Veranstaltung wird er über die politische und soziale Lage sowie über die Pressefreiheit in Mexiko berichten. Im Anschluss Gelegenheit zur Diskussion.

**Sa. 28.11.2009**  
**19.00h**

**EineWeltHaus München Raum 211/212**

